

Endless Rain

Von Ari-pon

Kapitel 4: 4 - Alive '88

Musik: "Alive '88" von x-japan

Kälte zog sich durch seine Kleidungsstücke, feiner Regen benetzte die nassen Haare weiter

Seine Schritte hallten leise in den verlassenen nassen Straßen.

Starr auf den Boden vor sich blickend ging er ziellos seinen Weg.

Wie oft war er schon geflüchtet? Geflüchtet vor den Blicken seiner Teamkameraden.. Warum sahen sie ihn so an? War es so schlimm um ihn?

Die Kälte schien nicht mehr von außen zu kommen, sie breitete sich innen aus

nahm ihm den Atem

Er lehnte an einer dreckigen Hauswand, keuchte. Der Regen verstärkte sich.

..'Wie in meinem Herzen..'....

Er fröstelte kurz. Sich von der Wand abstoßend lief er weiter.

Waren hier nicht mal Cafés gewesen? Läden? ..Menschentreiben....

Sie waren fort

einzig vom Herzen Verratene, von der Gesellschaft Verratene, sich selbst verraten Habende..

'Gehöre ich schon dazu?'...

Ein Bettler wimmerte in einer Seitengasse

Würde er die Nacht überleben?

'Überlebe ich die Nacht?... Oder ist mein Herz schon längst gestorben?'

Er blickte weg, ging vorbei...

'Jeder von uns leidet allein... ohne Hilfe... würden wir sie überhaupt annehmen?'

Er fühlte sich von sich selbst verraten

'Ich würde sie zurückweisen...'

Tat er dies nicht schon? Tat er dies nicht bereits die ganze Zeit?..

Er spürte die Blicke jeden Tag auf sich

Warum lief er denn weg, lief durch einsame Straßen...

Er ertrug die Blicke nicht... Omis Sorge... Yohjis forschenden Blick...

Seit wann konnte Ken so wissend blicken?...

'Lasst mich.. Warum könnt ihr mich nicht einfach lassen?....'

Er hustete, seine Kehle tat weh.. Konnte die Lunge brennen?.. Sie tat es....

Wieder zitterte er, sackte wieder an eine Wand

Da waren diese Träume... Waren sie nicht mal schön gewesen?

Jemand schrie nach ihm..

Jede Nacht... er ertrug es nicht

Wo war die Geborgenheit geblieben?...

Es war die selbe Seele....

die selbe Seele, die ihm einige Wochen zuvor noch Geborgenheit geschenkt hatte..

Warum?...

Sie schrie... kam ihm entgegen, die Arme nach ihm ausstreckend...

Der Mund weit geöffnet..

Finde dich! Finde wieder zu dir! Du bist nicht du selbst!!

Blödsinn! Er war er selbst... Meinte sie den wahren Ran?

Nein!!!!

Er keuchte qualvoll auf...

Lass mich!!! Ich will mich nicht erinnern!! Ran ist tot!!! Er existiert nicht mehr!!

...ja..... er hat Aya geliebt.... Aya Ob es ihr gut geht?...

Unsichere Schritte

Was war aus dem jungen fröhlichen Mann geworden?

War er das einmal gewesen?... Aya..

Er hielt sich an einer alten Laterne fest..

Seine Gefühle mussten ihn überschwemmen.... wenn er schon nicht mehr gehen konnte...

Seine Atmung beschleunigte sich noch...

Warum quälst du mich?

Alleine.....

Einsamkeit.....

Ich will nicht mehr alleine sein.....

Hol mich zu dir....

Ein Kopfschütteln

Du bist da? Wirklich da.....

Nicht nur in meinen Träumen.....

Er kniff die Augen zusammen....

Der Heimweg war lang... Heimweg?....

Ich will nach Hause....

Warum... Warum habe ich das Empfinden.... nur in deiner Nähe zu Hause zu sein?.....

Er fühlte sich sanft umarmt

Ich muss Aya mal wieder besuchen.....